

Funk-Set Standard

Bedienungsanleitung

*Myers*TM

Inhalt

1. Sicherheitshinweise.....	3
2. Prüfung nach dem Auspacken und Beschreibung der Hardware	3
3. NVR.....	3
4. IP-Kamera	4
5. Installationsanleitung für das Wireless-NVR-Kit	4
6. Das System einrichten	5
6.1. HD-Installation	6
7. Drahtlose Konfiguration.....	7
8. Einrichtung der Aufzeichnung.....	7
9. Aufnahme wiedergeben.....	8
10. Datensicherung.....	9
11. Auf dem Handy anzeigen	10
12. Ausführliche Einführung	12
13. Gesichtserkennung	13
14. Die Funkabdeckung erweitern.....	14
14.1. Richten Sie die Antenne entsprechend aus und optimieren Sie die Signalausstrahlungsrichtung	15
14.2. Beschreibung der Wiederholungs-Einstellungsoberfläche.....	15
Kontakt:.....	17

1. Sicherheitshinweise

- Bitte stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten auf das Produkt.
- Bitte verwenden Sie das Produkt in einer gut belüfteten Umgebung und achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen nicht verdeckt werden.
- Bitte verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil, um Schäden am Produkt zu vermeiden.
- Bitte verwenden Sie das Produkt innerhalb der vorgesehenen Betriebstemperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereiche.
- Staub auf der Leiterplatte kann Kurzschlüsse verursachen; es wird empfohlen, die Leiterplatte regelmäßig von Staub zu befreien.
- Bitte beachten Sie bei der Installation die Vorschriften und Richtlinien Ihres Landes und Ihrer Region.

2. Prüfung nach dem Auspacken und Beschreibung der Hardware

No	Artikel	Anzahl
1	Drahtloser NVR (Netzwerk-Videorekorder)	1 stk.
2	12-V-Gleichstromnetzteil (2 A) (für NVR)	1 stk.
3	Bedienungsanleitung	1 stk.
4	Drahtlose IP-Kamera	4 stk.
5	12-V-Gleichstromnetzteil (1 A) (für IPC)	4 stk.

Vor der Installation

Da für dieses Produkt möglicherweise Verkabelungsarbeiten erforderlich sind, empfehlen wir, alle Produkte und Teile vor der Installation und Verkabelung zu testen.

3. NVR

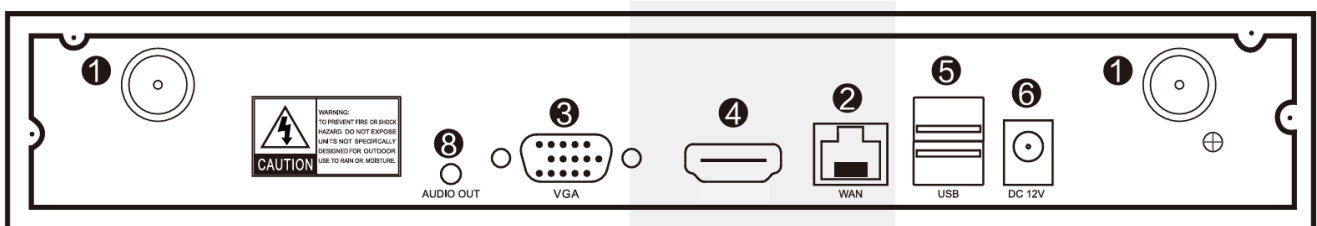


Abb. 2. NVR

1. WLAN-Antennenanschlüsse: Verdoppeln die Reichweite des WLANs.
2. WAN-Anschluss: Verbinden Sie Ihren NVR mit dem Internet.
3. VGA-Anschluss: Zur Anzeige auf einem VGA-Monitor.
4. HDMI-Anschluss: Für die Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
5. USB-Anschlüsse: Für Maus und Datensicherung.
6. Stromanschluss.

4. IP-Kamera

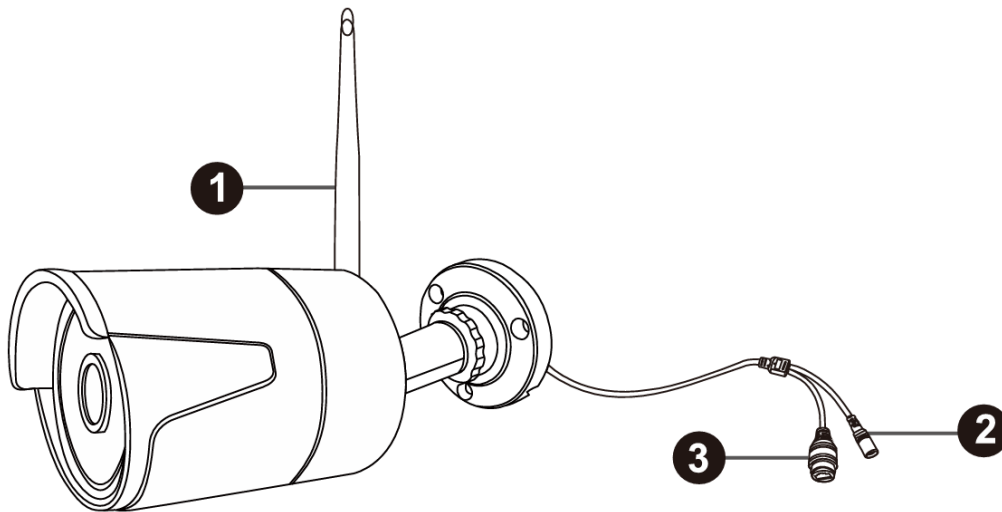


Abb. 3. IP-Kamera

1. WLAN-Antenne.
2. Gleichstromanschluss (Eingangsleistung 12 V, 1 A).
3. RJ45-Anschluss (für die Code-Zuordnung und die kabelgebundene Verkabelung zwischen IPC und NVR (Netzwerk-Videorekorder)).

Jedenfalls ist die Reichweite des Funksignals vom NVR begrenzt. Befinden sich Kameras außerhalb dieser Reichweite, können sie nicht drahtlos mit dem NVR verbunden werden. In diesem Fall können Benutzer die Kameras über ein Netzwerkkabel mit dem NVR verbinden.

5. Installationsanleitung für das Wireless-NVR-Kit

Hinweis: Der Wireless-NVR (Netzwerk-Videorekorder) kann derzeit nicht drahtlos mit einem WLAN-Router verbunden werden. Die Verbindung ist nur über ein Netzwerkkabel möglich.

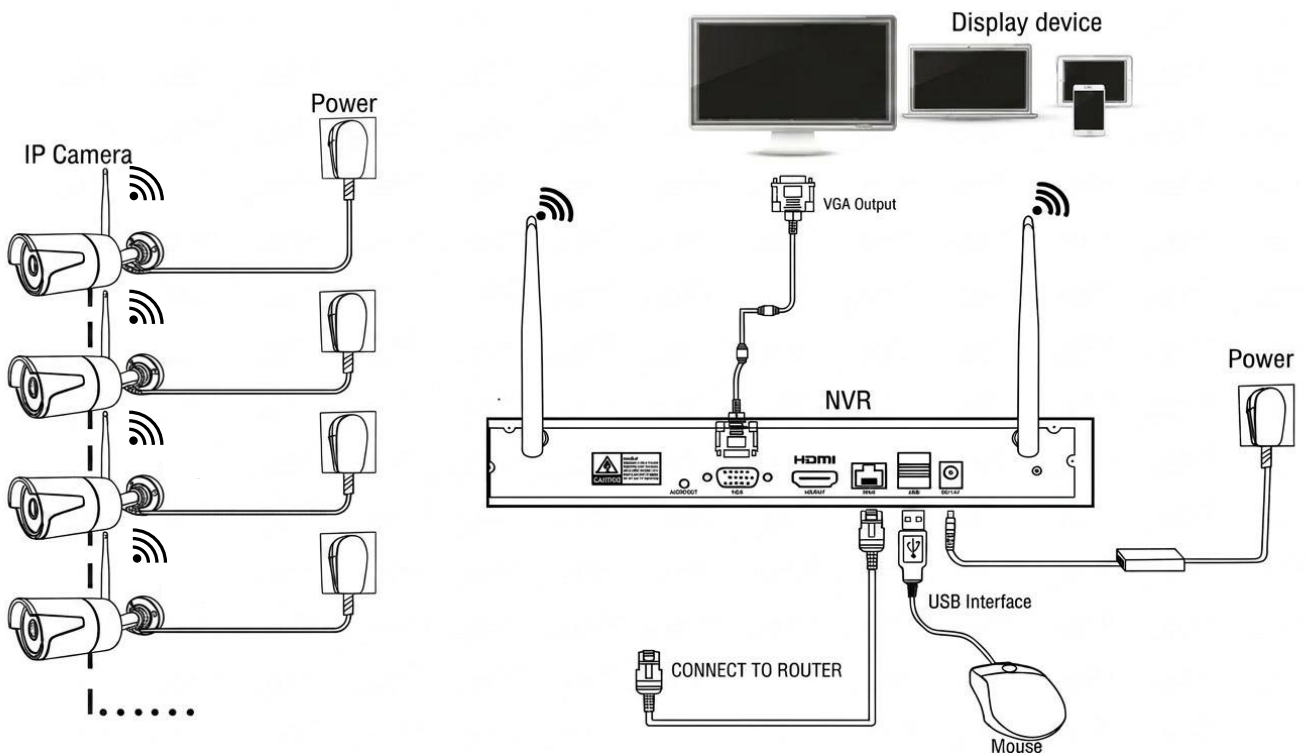


Abb. 4. Anschlussplan

6. Das System einrichten

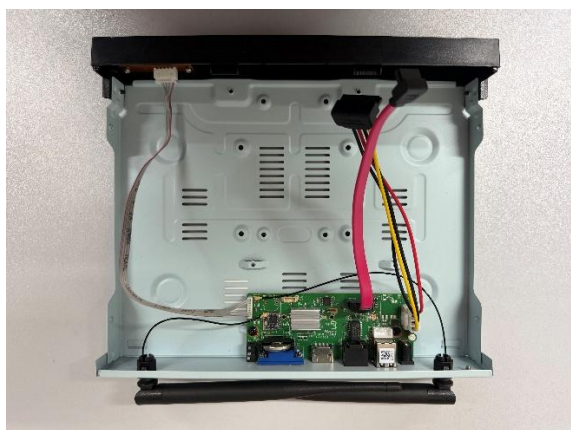
Dieses System ist ein eigenständiges System mit einem integrierten Linux-Betriebssystem im NVR. Genau wie bei einem Desktop-PC muss ein Bildschirm an den NVR angeschlossen werden, um das Betriebssystem aufzurufen. Jeder Fernseher oder Monitor mit VGA- oder HDMI-Eingang sollte dafür geeignet sein.

1. Installieren Sie die Antennen für die Kameras und den NVR (Netzwerk-Videorekorder).
2. Schließen Sie einen Bildschirm über den HDMI- oder VGA-Anschluss an den NVR an (HDMI- und VGA-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Schließen Sie den NVR an die Stromversorgung an (verwenden Sie das größere 12-V-2-A-Netzteil).
4. Schließen Sie die Kameras an die Stromversorgung an (verwenden Sie die kleineren 12-V-1-A-Netzteile).
5. Innerhalb weniger Sekunden sollten die Bilder der Kameras auf dem Bildschirm zu sehen sein.
6. Schließen Sie die Maus (im Lieferumfang enthalten) an einen USB-Anschluss auf der Rückseite des NVR an. Sie können das System dann bedienen.

Das Betriebssystem bietet Ihnen den vollen Funktionsumfang, einschließlich Live-Ansicht, Aufnahme, Wiedergabe, Videosicherung und aller Einstellungen.

6.1. HD-Installation

Je nach gewähltem Kit ist im System möglicherweise keine Festplatte enthalten. Der NVR unterstützt die meisten 3,5-Zoll-SATA-Festplatten oder 2,5-Zoll-SATA-Festplatten.



Trennen Sie Ihren NVR vom Stromnetz, schrauben Sie die obere Abdeckung ab und nehmen Sie sie ab.

Schließen Sie die SATA-Strom- und Datenkabel vom NVR an die entsprechenden Anschlüsse Ihrer Festplatte an (wie abgebildet).



Halten Sie die Festplatte und den DVR vorsichtig fest, drehen Sie sie um und richten Sie die Löcher an der Festplatte auf die Löcher am NVR aus. Schrauben Sie die mitgelieferten Schrauben mit einem Schraubendreher in die Löcher ein und montieren Sie die Abdeckung.

Abb. 5. HD-Installation

Hinweis: Neue Festplatten müssen vor der Aufzeichnung formatiert werden. Um ein besseres WLAN-Signal zu erhalten, sollte der NVR (Netzwerk-Videorekorder) an einem offenen Ort und in erhöhter Position aufgestellt werden.

7. Drahtlose Konfiguration

Der Wireless-NVR unterstützt sowohl kabelgebundenes als auch kabelloses Internet – zwei Möglichkeiten für den Internetzugang (bei einigen Modellen). Die beiden Internetzugangsmodi werden wie folgt eingestellt:

1. Kabelgebundene Konfiguration: Wenn Sie den NVR über ein Netzwerkkabel mit dem Router verbinden, werden die Netzwerkeinstellungen für den automatischen Internetzugang automatisch abgerufen. Sobald das Netzwerkkabel angeschlossen ist, gibt der NVR dem kabelgebundenen Internetzugang Vorrang.
2. WLAN-Konfiguration: Rechtsklick mit der Maus – WLAN-Konfiguration, klicken Sie auf den WLAN-Code zum Koppeln; nach erfolgreicher Kopplung wird das Bild automatisch angezeigt.

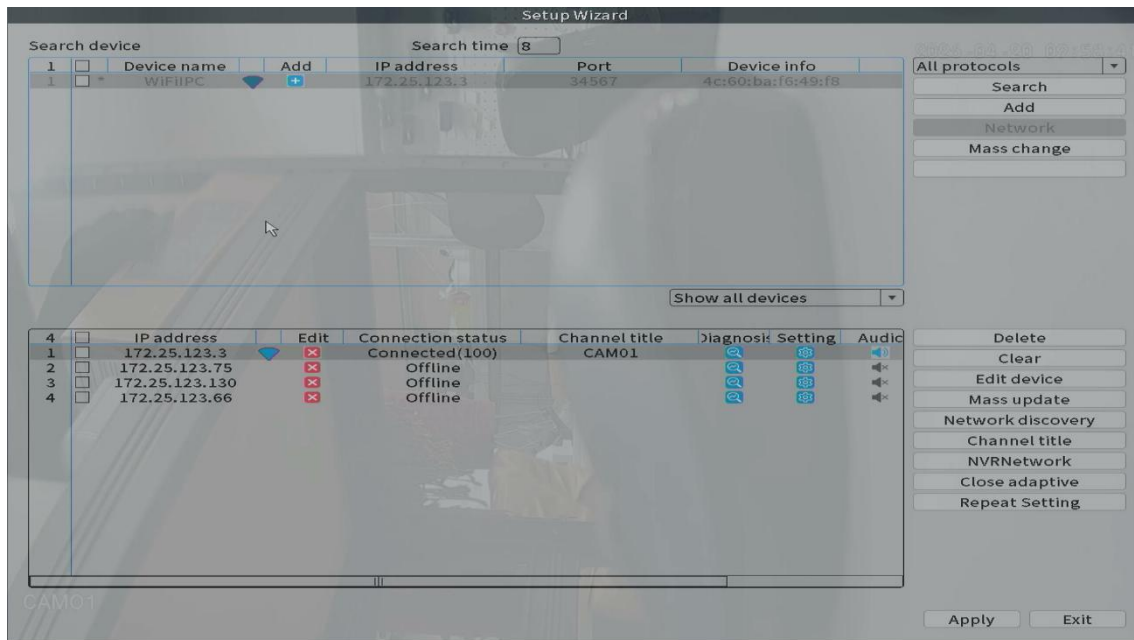


Abb.6. Drahtlose Konfiguration

8. Einrichtung der Aufzeichnung

Standardmäßig ist in den Werkseinstellungen die Ganztagesaufzeichnung aktiviert. Wenn Sie die Aufzeichnungsart anpassen möchten, beachten Sie bitte die folgenden Einstellungen:

- Regelmäßige Aufzeichnung: Ganztägige Aufzeichnung, einschließlich Bewegungserkennung und Alarmaufzeichnung
- Bewegungserkennung: Die Aufzeichnung erfolgt nur, wenn ein sich bewegendes Objekt oder eine menschliche Gestalt erkannt wird. Aktivieren Sie die Option „Bewegungserkennung“, um diese Funktion zu aktivieren.

- Alarmaufzeichnung: Das Video wird nur aufgezeichnet, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Aktivieren Sie die Option „Alarm“, um diese Funktion zu aktivieren;

Hinweis: Benutzer können einen beliebigen Zeitraum festlegen, zum Beispiel 0:00:00–23:59:59, was einer Aufzeichnung von 24 Stunden an 7 Tagen entspricht. Wenn der NVR (Netzwerk-Videorekorder) eine Festplatte erkennt, ist die Standardeinstellung eine Aufzeichnung von 24 Stunden an 7 Tagen.

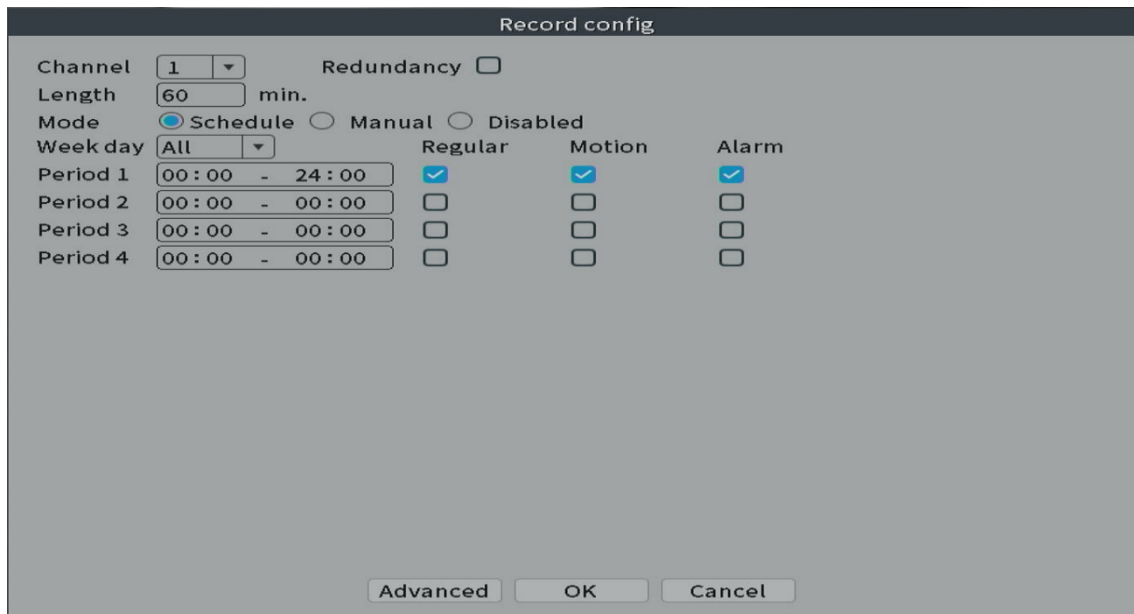


Abb.7. Einrichtung der Aufzeichnung

9. Aufnahme wiedergeben

Vorgehensweise: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Hauptoberfläche – Wiedergabe → wählen Sie Datum, Kanal und Aufnahmemodus aus, klicken Sie auf „Suchen“ und schon können Sie die Wiedergabedatei anzeigen.

Freundlicher Hinweis:

- Illustration für die Wiedergabetaste: Standard ▶ abspielen, || Pause, ⏩ Schnellvorlauf vorwärts x2,x4,x8;
- Datei abspielen: Wählen Sie die Aufnahmedatei in der Dateiliste aus, wie in der Abbildung gezeigt. Wählen Sie eine der Aufnahmen aus und klicken Sie auf „Abspielen“, um die Aufnahmedatei abzuspielen;
- Video-Sicherung: Wählen Sie die Aufnahmedatei in der Dateiliste aus, wie in der Abbildung gezeigt. Stecken Sie den USB-Stick ein und klicken Sie auf „Videosicherung“, um die Datei zu sichern;

- Zeitleiste: Klicken Sie unten links auf „Datum“ und „Uhrzeit“, um die Zeitleiste der Aufnahme anzuzeigen; die Nummer ist in der Abbildung zu sehen;
- Klicken Sie auf der Zeitleiste mit der Aufnahmezeit mit der linken Maustaste, um die Datei abzuspielen.

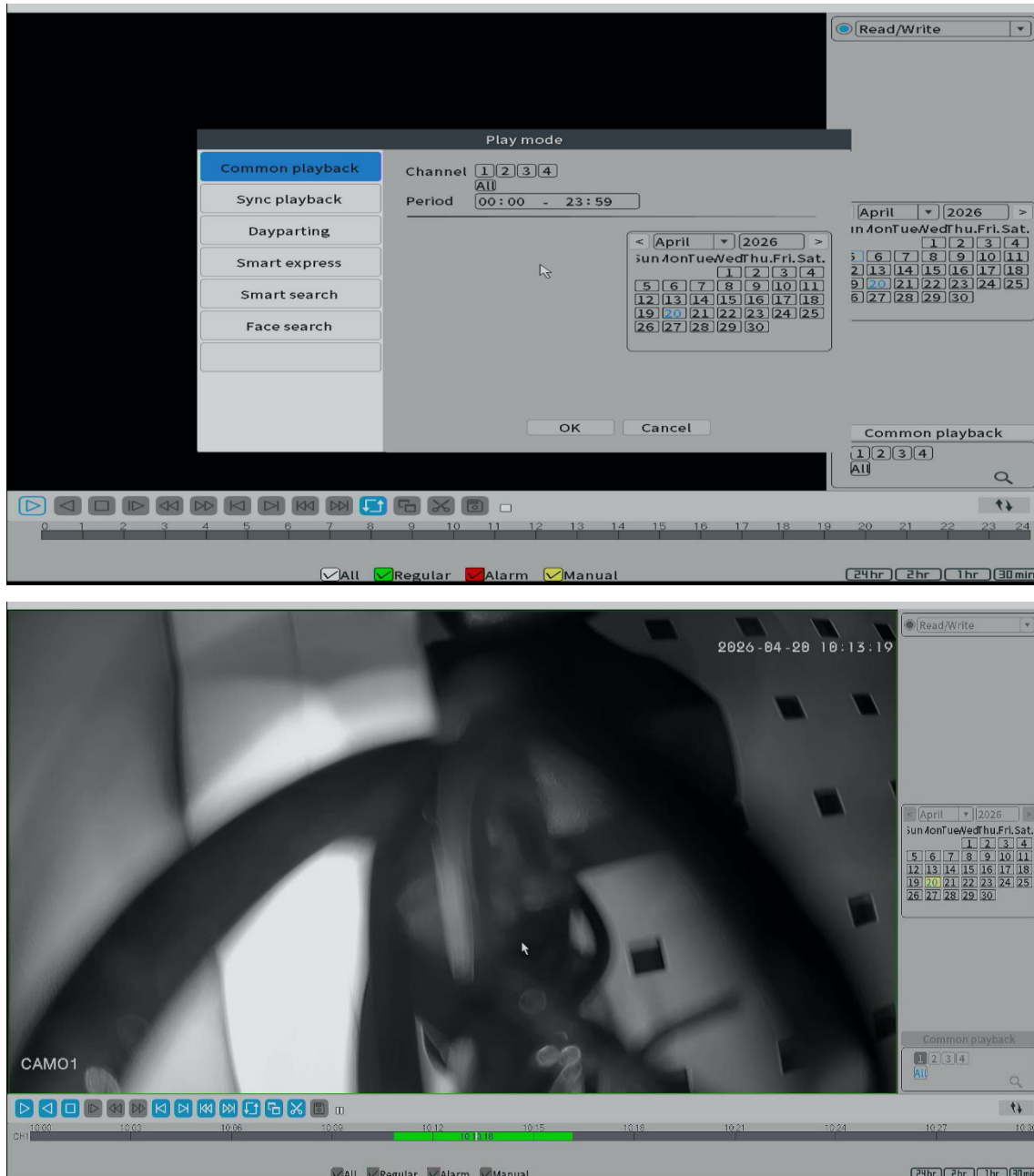


Abb.8. Aufnahme wiedergeben

10. Datensicherung

Videos mit einem USB-Stick kopieren – so einfach und bequem!

- Hauptmenü – System → „Sicherung aufzeichnen“ → USB-Stick einstecken → auf „Erkennen“ klicken → nach Erkennung des USB-Sticks → „Sicherung auswählen“ → „Typ“ auswählen → „Kanal“ → „Startzeit“ → „Endzeit“ und „Sicherungsformat“ auswählen; anschließend können Sie mit der Sicherung beginnen.

HINWEIS: Sollte die Datensicherung fehlschlagen, überprüfen Sie bitte, ob Ihr USB-Stick im FAT32-Format formatiert ist. Der NVR unterstützt ausschließlich USB-Sticks im FAT32-Format.

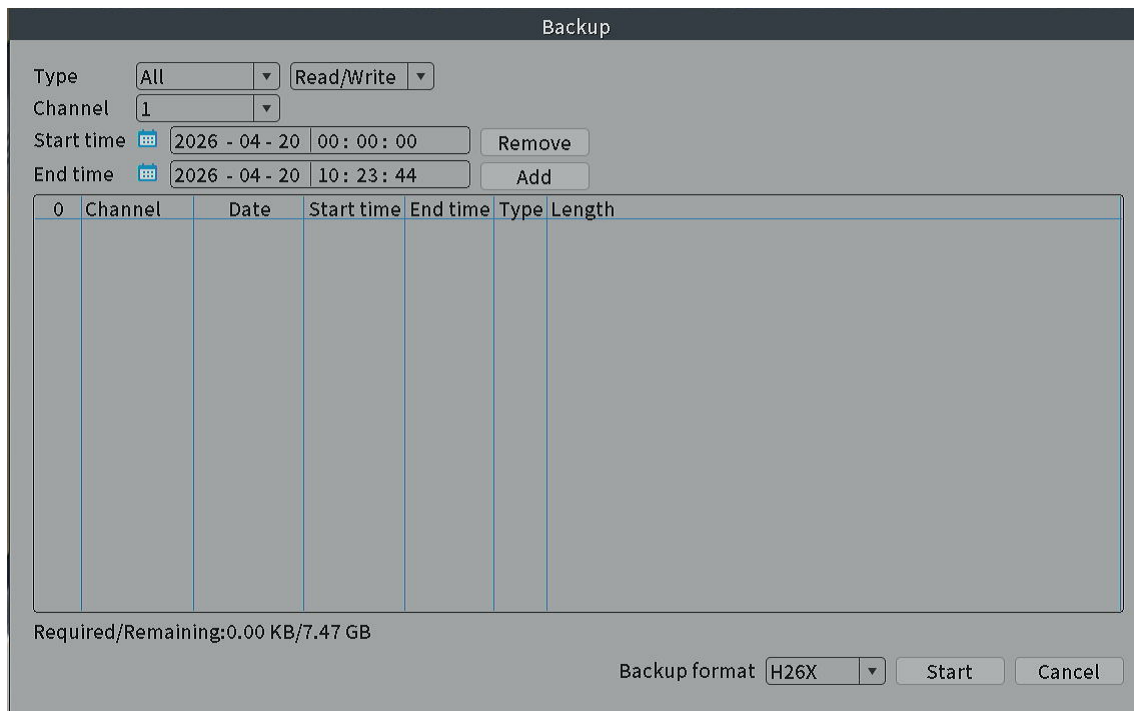


Abb.9. Datensicherung

11. Auf dem Handy anzeigen

1. App herunterladen: Nutzer von Android- und iOS-Geräten können die App „Partizan“ bei Google Play oder im App Store herunterladen.
2. Einrichtungsassistenten starten: Scannen Sie den QR-Code auf der Verpackung, um den Schritt-für-Schritt-Einrichtungsassistenten zu starten.



Abb. 10. Zugriff auf den Wizard

3. NVR anschließen: Sobald der QR-Code gescannt wurde, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihren NVR mit der App zu koppeln.

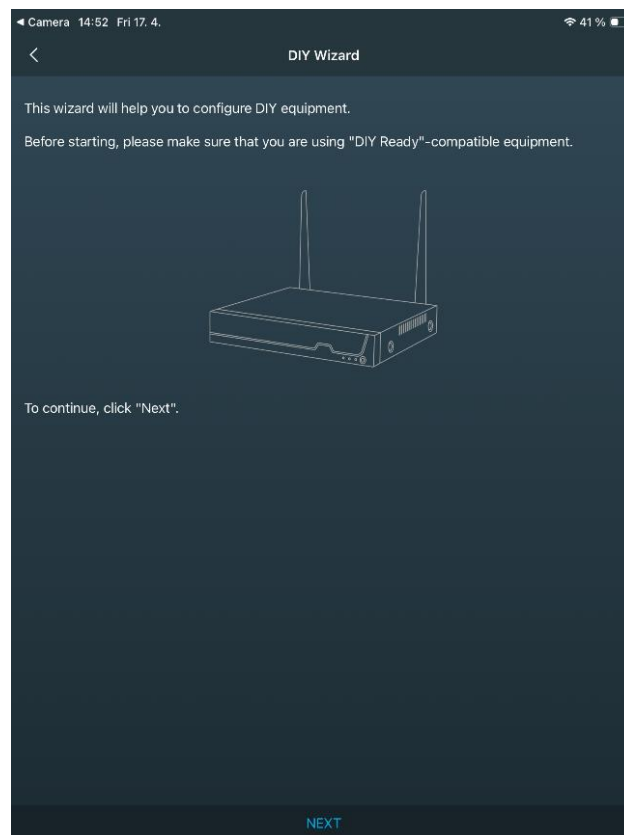


Abb. 11. DIY Wizard

4. Automatische Kamerasynchronisierung: Sobald der NVR erfolgreich verbunden ist, erkennt er automatisch alle Kameras und verknüpft sie mit Ihrem Konto.

Starten Sie die „Partizan“-App, melden Sie sich bei Ihrem Konto an > klicken Sie auf „+“, um den QR-Code der Geräte-ID zu scannen und das Gerät hinzuzufügen (bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Rand der Echtzeit-Vorschau, um den QR-Code des Geräts anzuzeigen), geben Sie die Gerätebeschreibung (mein Gerätenamen), den Benutzernamen (Standard-Benutzername ist „admin“) und das Passwort (Standard-Passwort ist leer) ein → klicken Sie auf das Gerät, um die Videovorschau zu starten.

Tipps: Wenn Sie ein Passwort für Ihren NVR (Netzwerk-Videorekorder) festgelegt haben, aktualisieren Sie bitte Ihr Passwort in der App, um die Vorschau anzuzeigen.

12. Ausführliche Einführung

Menüleiste

Mit einem Klick auf die rechte Maustaste gelangen Sie ins Hauptmenü; mit einem weiteren Klick auf die rechte Maustaste können Sie das aktuelle Menü verlassen oder zurückkehren

- Hauptmenü: Klicken Sie auf das Hauptmenü, um die entsprechende Menüoberfläche aufzurufen und die Funktionsparameter zu konfigurieren.
- Startassistent: Befolgen Sie die Anweisungen des Startassistenten, um die Grundfunktionen für den WLAN-NVR einzurichten.
- WLAN: Schnelle Kopplung über WLAN-Code.
- Aufnahmemodus: Auswahl des Aufnahmemodus.
- Wiedergabe: Wiedergabe des aufgezeichneten Videos.
- IPC-Parameter: Anzeige spezifischer IPC-Parameter.
- PTZ-Steuerung: Zoom, Fokus, Voreinstellung, Rundgang (gilt nur für die PTZ-Kamera).
- Gesichtserkennung: Schnelles Öffnen und Schließen des Rahmens für die Gesichtserkennung.
- HighSpeedPTZ: Nach der Auswahl wird das Kanalbild im Vollbildmodus angezeigt. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um die Schwenk- und Neigefunktion für eine schnelle Positionierung zu steuern, und scrollen Sie dann mit dem Mausrad, um das Bild zu vergrößern (gilt nur für die PTZ-Kamera).
- Farbeinstellung: Bildhelligkeit, Kontrast, Sättigung und andere Farbanpassungen.
- Ausgabeanpassung: Bildstil, Ausgabelautstärke und Rand anpassen.

- Abmelden: Herunterfahren, Abmelden, Neustart.
- Einzelbildschirm: Vorschau auf einem Bildschirm.
- Vier Bildschirme: Vorschau auf vier Bildschirmen.

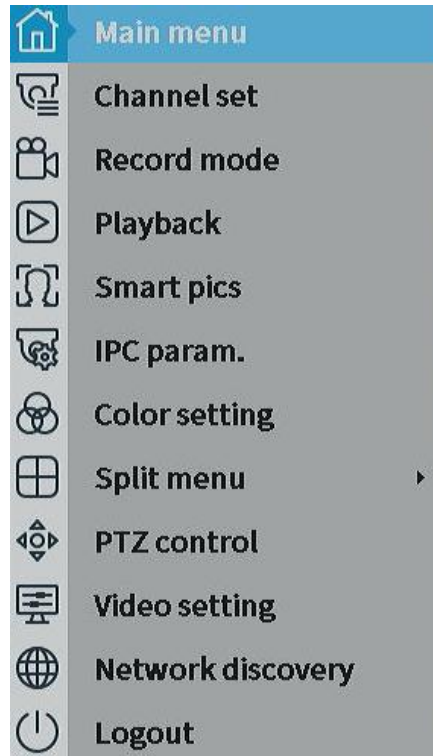


Abb. 10. Menüleiste

13. Gesichtserkennung

Das Gerät unterstützt WLAN-IPC mit Gesichtserkennung (die Nutzung erfordert die Zusammenarbeit mit XM WLAN-IPC); anschließend können Sie das Erkennungsergebnis auf der Echtzeit-Vorschau-Oberfläche anzeigen.

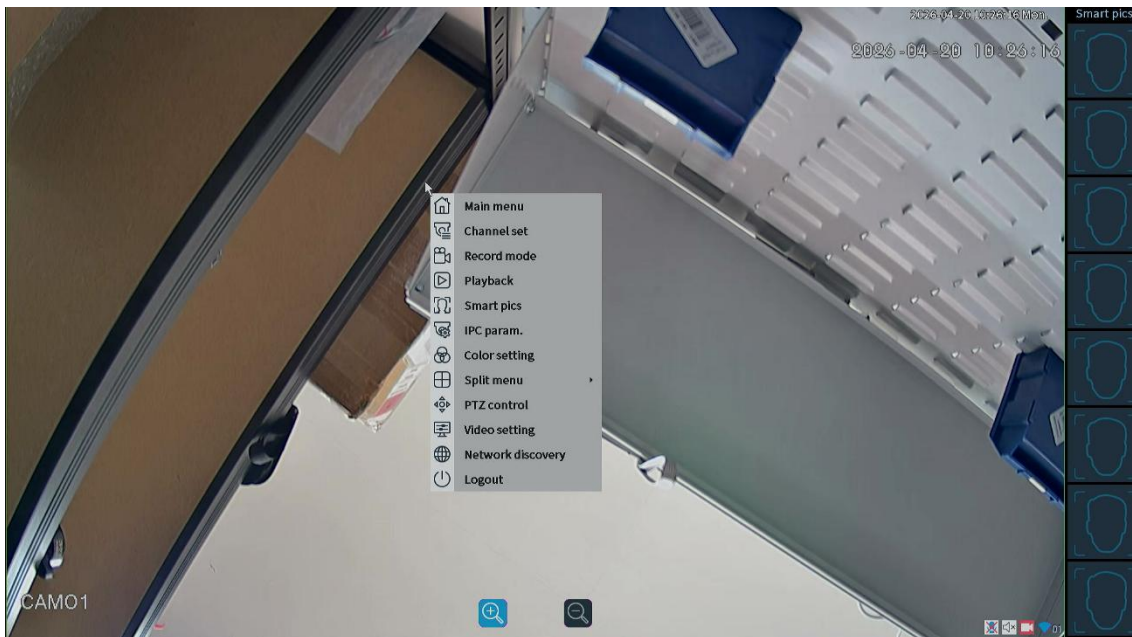


Abb. 11. Gesichtserkennung

14. Die Funkabdeckung erweitern

Die drahtlose Verbindung ist einfach und bequem, aber drahtlos ist nicht alles! Aufgrund der Eigenschaften der drahtlosen Übertragung kommt es in manchen komplexen Situationen zu einer Signalabschwächung, wenn das Signal Hindernisse durchdringen muss. Durch eine sinnvolle Platzierung der Antenne und den Einsatz einer Kamerakaskade lassen sich Hindernisse umgehen und die Reichweite der Signalübertragung vergrößern.

Hinweis:

- Der WLAN-Repeater kann die Signalstärke des WLAN-NVR-Sets nicht verbessern, sondern lediglich die Reichweite der Signalübertragung vergrößern;
- Nur wenn der Repeater und die mit dem Repeater verbundenen Kameras richtig platziert sind, kann das Ziel einer Verlängerung der Funkübertragungreichweite erreicht werden:
- Bei der manuellen Einstellung des Repeaters muss sichergestellt werden, dass die Funkverbindung nicht blockiert ist. Um den Erfolg der Einrichtung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Repeater-Lösung entsprechend dem tatsächlichen Anwendungsszenario zu bestimmen, die Kamera in der Nähe des NVR (Netzwerk-Videorekorders) zu platzieren und den Repeater einzurichten, bevor die Kamera installiert wird.

14.1. Richten Sie die Antenne entsprechend aus und optimieren Sie die Signalausstrahlungsrichtung

Wie aus der rechts abgebildeten Grafik zum Gewinn der Stabantenne ersichtlich ist, ähnelt die Signalabdeckung der Antenne einem Apfel. Die Antenne befindet sich in der Mitte des Apfels, und das Signal rund um die Antenne ist stark. Die oberen und unteren Enden der Antenne sind zurückgesetzt, und das Signal ist dort schwach.

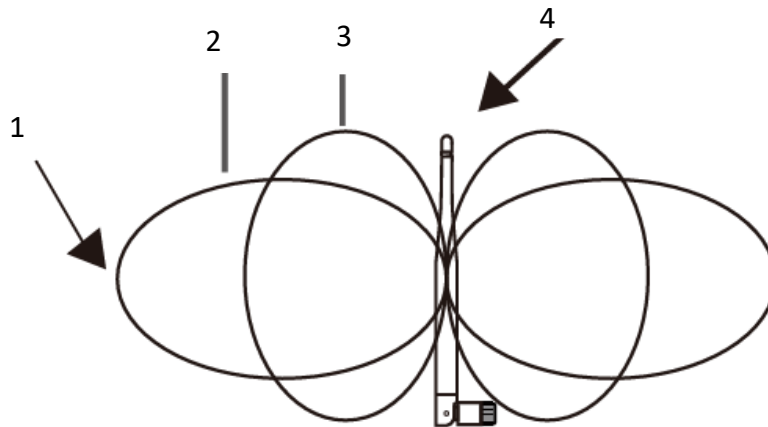


Abb. 12. Zusammenhang zwischen dem Gewinn einer Stabantenne und der Reichweite

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Optimale Signalrichtung | 3. 3dB |
| 2. 5dB | 4. Schlechteste Signalrichtung |

Entsprechend den Signalübertragungseigenschaften der Antenne sind folgende Voraussetzungen erforderlich, um eine optimale Bildübertragung des Wireless-NVR-Kits zu gewährleisten:

1. Die Antennen des NVR (Netzwerk-Videorekorder) und der IPC sollten an einem hohen und offenen Ort aufgestellt werden, nicht in der Nähe von Wänden, Metall, Glas und anderen Hindernissen, die die Ausbreitung des Signals beeinträchtigen könnten.
2. Die Antenne der IPC sollte möglichst parallel zur NVR-Antenne ausgerichtet werden, sodass die jeweiligen maximalen Abstrahlwinkel einander gegenüberliegen und so eine maximale Signalabdeckung gewährleisten, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

14.2. Beschreibung der Wiederholungs-Einstellungsoberfläche

Es gibt drei Wiederholungsmodi: „AutoRepeat“, „OpenRepeat“ und „CloseRepeat“. Unter normalen Umständen wird empfohlen, den Modus „AutoRepeat“ zu wählen. Der Wiederholungsmodus kann im

Popup-Optionsfeld eingestellt werden, das beim Klicken auf das entsprechende IPC-Symbol erscheint,

✓ bezieht sich auf den aktuellen Wiederholungsmodus des IPC: wie abgebildet.

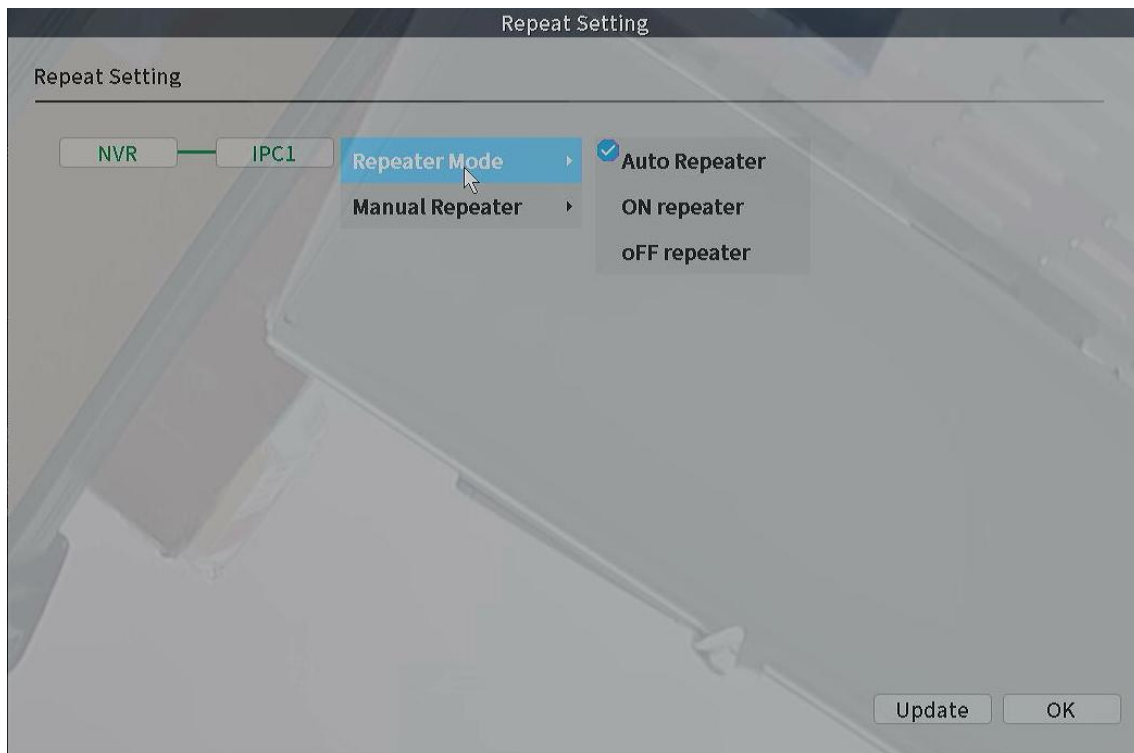


Abb. 14. Wiederholungssatz

AutoRepeat: Im AutoRepeat-Modus können maximal zwei Wiederholungsstufen realisiert werden: NVR (Netzwerk-Videorekorder) - IPC1 - IPC2. Das an den NVR angeschlossene IPC-Gerät schaltet die Wiederholungsfunktion automatisch ein. Ist die Wiederholungsfunktion eingeschaltet, ist die entsprechende IPC-Schrift grün (IPC1), und das an IPC angeschlossene Gerät aktiviert die Wiederholungsfunktion nicht. Ist die Wiederholungsfunktion nicht eingeschaltet, ist die entsprechende IPC-Schrift weiß (IPC2, d. h., das Gerät kann nach IPC2 nicht wiederholt werden).

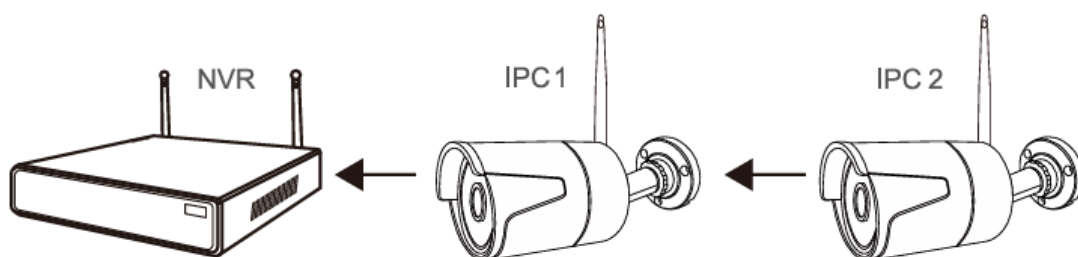


Abb. 15. Wiederholungsstufen

OpenRepeat: Dieser Modus aktiviert zwangsweise den Wiederholungsmodus (der Neustart bleibt erhalten). Dieser Modus wird für Wiederholungen ab der dritten Ebene verwendet. Es wird nicht empfohlen, diesen Modus zu aktivieren, da die Übertragungslast des WLAN-Moduls bei Wiederholungen ab der dritten Ebene sehr hoch ist.

Wiederholung beenden: Dieser Modus beendet den Wiederholungsmodus zwangsweise (der Neustart bleibt erhalten). Dieser Modus wird in komplexen Umgebungen verwendet, in denen es zu unerwünschten Wiederholungen von IPCs kommen kann. In diesem Fall können Sie das wiederholende Gerät ausschalten, um falsche Wiederholungen zu verhindern (oder die Funktion zur erzwungenen Verbindung nutzen).

Kontakt:

WhatsApp: +420 777 054 888

Email: support@partizan.global

Telegram: https://t.me/PartizanSupport_bot